



Niederschrift 21. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Fahrland

Sitzungstermin:	Mittwoch, 28.04.2021
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:04 Uhr
Ort, Raum:	Speiseraum der Regenbogenschule Fahrland, Ketziner Str. 90, 14476 Potsdam

Anwesend sind:

Frau Birgit Eifler
Herr Karsten Etlich
Frau Tina Lange
Frau Anke Malcherczyk
Herr Stefan Matz
Frau Anke Oehme
Herr Matthias Päper
Herr Jörg Walter
Herr Claus Wartenberg

Schriftführerin:

Frau Petra Seidel-Fisch Büro der Stadtverordnetenversammlung

Gäste:

Herr Schmäb, Stadtverwaltung Potsdam, komm. Leiter des Fachbereiches Klima, Umwelt
und Grünflächen
ein Bürger

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom
24.03.2021
- 3 Bürgerfragen
- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

- 5 Anträge des Ortsbeirates
- 5.1 Übernahme der Kosten für Glückwünsche anlässlich von Jubiläen
Vorlage: 21/SVV/0410
C. Wartenberg
- 5.2 Ein Wappen für Fahrland - Wahlergebnis
Vorlage: 21/SVV/0417
T. Lange
- 5.3 Verbrauchsabrechnung 2020 - Anschlußsäule auf dem Festplatz
Vorlage: 21/SVV/0453
Ortsvorsteher S. Matz
- 6 Informationen des Ortsvorstehers
- 7 Sonstiges

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 24.03.2021

Zu Beginn der Sitzung sind 8 Ortsbeiratsmitglieder anwesend; die Beschlussfähigkeit ist gegeben.
Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Zur Tagesordnung schlägt der Ortsvorsteher folgende Änderung in der Reihenfolge vor:

Der Tagesordnungspunkt 7 – Sonstiges - wird vorgezogen und nach dem Tagesordnungspunkt 2 behandelt. Herr Schmäh, bat darum, den Ortsbeirat über das geplante Projekt „Klimamoor“ zu informieren.

Nach einer kurzen Diskussion wird die so geänderte Tagesordnung einstimmig bestätigt.

Zur Niederschrift der Sitzung vom 24.03.2021 schlägt Herr Wartenberg folgende Änderung vor:

Tagesordnungspunkt 7 – Sonstiges

Der 6. Absatz:

„Zum Thema Bürgerbank bereitet Frau Lange einen Antrag für den Ortsbeirat vor. Die 4 Bänke sollen dann im Jugendclub und im Hort aufgestellt werden. wird gestrichen.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch; die Niederschrift wird mit der v.g. Änderung mit Stimmenmehrheit, bei 2 Stimmenthaltungen bestätigt.

zu 3 Bürgerfragen

Auf öffentlichen Parkflächen werden zunehmend Wohnmobile abgestellt. Es wird nachgefragt, ob die Möglichkeit besteht, dies einzugrenzen bzw. zu verbieten.

Herr Matz erwidert, dass dies nach seinem Kenntnisstand nicht möglich ist, da es sich bei den Wohnmobilen um Fahrzeuge im Sinne der Straßenverkehrsordnung handelt.

Auf die Frage zum Sachstand der Bücherzelle antwortet Herr Walter, dass diese aufgestellt sei. Die Inneneinrichtung werde durch die Firma Gänserich kostenneutral vorgenommen. Ein Jugendprojektteam wird die äußere Gestaltung übernehmen.

Am neu hergerichteten Fuß- und Radweg zwischen Regenbogenschule und Mühle Fahrland sind im Bereich der Bushaltestelle noch Bauschuttreste verblieben. Der Ortsvorsteher wird gebeten nachzufragen, wann diese beseitigt werden.

zu 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 5 Anträge des Ortsbeirates

zu 5.1 Übernahme der Kosten für Glückwünsche anlässlich von Jubiläen

Vorlage: 21/SVV/0410

C. Wartenberg

Der Ortsvorsteher bringt den Antrag ein.

Diskussionsbedarf besteht nicht; der Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Ortsbeirat übernimmt die Kosten, die im 2. Quartal 2021 für Glückwünsche anlässlich der Gratulation zu Alters- und Ehejubiläen (entsprechend § 50, Abs. 2 Bundesmeldegesetz) sowie zu Betriebsjubiläen bis zu einer Höhe von insgesamt 500,00 € entstanden sind. In Zusammenarbeit mit dem Ortsvorsteher soll das Ortsbeiratsmitglied Claus Wartenberg diese Aufgabe übernehmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen.

zu 5.2 Ein Wappen für Fahrland - Wahlergebnis

Vorlage: 21/SVV/0417

T. Lange

Frau Lange bringt den Antrag ein.

Sie führt aus, dass geplant sei, Schider anzufertigen, weche dann mit dem Ortsteilwappen versehen werden.

Man wolle sich an die guten Erfahrungen im Ortsteil Groß Glienicke orientieren. Dort werde mit einer am Ort ansässigen Werbefirma zusammengearbeitet; Frau Lange schlägt vor, diese auch für die noch notwendigen Arbeiten in Fahrland zu gewinnen.

Dazu seien auch noch Rücksprachen mit dem Bereich Marketing in der Stadtverwaltung nötig. Zu prüfen seien auch noch einige rechtliche Voraussetzungen.

Die Reinzeichnung des Siegerentwurfs vom Heraldiker liege Frau Lange bereits vor.

Die zu erwartenden Kosten belaufen sich nach derzeitigen Wissenstand auf ca. 1.500 €.

Der Ortsbeirat müsse sich zum weiteren Verfahren positionieren.

Im Anschluss wird der Antrag zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Ortsbeirat Fahrland beschließt gemäß Beschluss 21/SVV/0039 „Ein Wappen für Fahrland - Wettbewerb“ den in Anlage 1 aufgeführten Wappen-Siegerentwurf (die Mühle auf dem Wasser mit den Apfelblüten) verbindlich und dauerhaft als neues Fahrländer Wappen zu erklären.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einer Gegenstimme.

zu 5.3 Verbrauchsabrechnung 2020 - Anschlußsäule auf dem Festplatz

Vorlage: 21/SVV/0453

Ortsvorsteher S. Matz

Der Ortsvorsteher bringt den Antrag ein.

Diskussionsbedarf besteht nicht; der Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Die lt. Verbrauchsabrechnung der EWP Nr. 13002699785 vom 01.04.2021 für den Zeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2020 angefallenen Verbrauchskosten für die Anschlusssäule auf dem Festplatz an der Gartenstraße in Höhe von 28,80 € werden aus den Mitteln bezahlt, die dem Ortsbeirat für die Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens im Ortsteil Fahrland zur Verfügung stehen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen.

zu 6 Informationen des Ortsvorstehers

Herr Matz informiert über folgende Themen:

Zur Nutzung des Fahrländer Sees durch Kite-Surfer gibt es einen neuen Sachstand.

Die Zugänge werden gesperrt; in Kürze werden Poller oder Schranken gesetzt, so dass der Zugang nur noch fußläufig bzw. mit dem Fahrrad möglich ist. Der Wasser- und Schifffahrts-Verband hat seine an den Ortsvorsteher gegebene Mitteilung bezüglich der Nichtzulässigkeit der Nutzung durch Kite-Surfer auf dem Fahrländer See zurückgenommen.

Ein Verbot besteht somit nicht. Allerdings soll es eine Allgemeinverfügung geben, in der, ggf. eine befristete Beschränkung für Kite und Surfen geregelt werden soll. Es wird derzeit davon ausgegangen, dass sich die Beschränkungen auf einige Monate beziehen sollen.

Die Absperrmaßnahmen sind schon beauftragt und sollen schnellst möglich umgesetzt werden.

Zum LEADER Projekt – Fahrländer See, Mittelpunkt des Landes Brandenburg. Derzeit werden mit dem Eigentümer im Bereich am Weinberg Gespräche geführt. Die Situation gestaltet sich allerdings schwierig. Weiterhin wurde mit Herrn Schmah über die Sachstände und Möglichkeiten gesprochen, die Zugänge zur Döberitzer Heide zu kanalisieren und reglementieren (Parken auf Grünflächen, Parken im Landschaftsschutzgebiet).

Frau Lange stellt die ihr über die Fraktion zur Verfügung gestellten neuen Pläne der Firma Semmelhaack zur Errichtung einer Senioreneinrichtung vor. Geplant sei eine Kombination von betreutem Wohnen und Pflege. Der Bedarf sei da; die Auswirkungen, welche im Zusammenhang mit der Entstehung des Entwicklungsgebietes Krampnitz kommen werden, seien noch nicht vorhersehbar.

Herr Wartenberg bittet um Auskünfte zum Bearbeitungsstand der Änderung zum Bbauungsplan „Am Königsweg“.

Frau Oehme bittet um Informationen zu den aktuellen Um- bzw. Baumaßnahmen im Bereich Spielplatz am Upstall.

zu 7 Sonstiges

Herr Schmah stellt, anhand von ausgereichten Unterlagen, die Planungen zum Modellprojekt „Klimamoor“ vor.

Das vom Brandenburgischen Landesamt für Umwelt beauftragte Projekt ist auf 6 Jahre angelegt und startet Ende April mit der Kontaktaufnahme u.a. zu den Landwirten der angrenzenden Flächen. Parallel erfolgt die Bestandsaufnahme der Wasserstände sowie die Pflanzenerfassung. Im Ergebnis werden die nächsten Schritte bzw. Maßnahmen festgelegt.

In Potsdam bildet der Polder Fahrland das Pilotprojekt.

Neben den Aspekten des Klimaschutzes, der Reduzierung der CO² Emissionen durch die Wiedervernässung der Moore sollen auch Fördermöglichkeiten für die Landwirte aufgezeigt werden.

Das Projekt müsse sich für den Einzelnen lohnen und die wirtschaftliche Nutzung der landwirtschaftlichen Flächen befördern.

In der sich anschließenden Diskussion wird u.a. angeregt, dass der Wasser- und Bodenverband in das Projekt einbezogen werden sollte.

Es werden Befürchtungen geäußert, dass auf Grund der geplanten Wiedervernässung einer Fläche, diese für die landwirtschaftliche Nutzung verloren gehen. Hier sei die Bereitstellung von Ersatzflächen notwendig.

Herr Schmäh betont, dass die Mitarbeit am Projekt auf Freiwilligkeit beruht; die jeweiligen geplanten Maßnahmen werden individuell geprüft und mit den Betroffenen besprochen.

Frau Lange hat eine Nachfrage zum Stand der Entwicklung des Bebauungsplanes Krampnitz 141-6 Park/Luch/Feldflur und zu den Möglichkeiten, dem Ruderclub Vineta in dem Bereich die Errichtung eines Flachbaus sowie eines Steges zu ermöglichen.

Herr Schmäh erwidert, dass geplant sei, den Krampnitzsee zur Erholungsnutzung zugänglich zu machen. Im Bereich der Marina seien naturschutzrechtliche Belange zu beachten. Im Rahmen der Entwicklung können diese geprüft und ggf. angepasst werden. Die Fläche wäre geeignet; entsprechende Festlegungen in der Bebauungsplanung wären erforderlich.

Die Zuständigkeit läge allerdings beim Landesumweltamt. Die Genehmigung wäre auch abhängig von der Anzahl der geschützten Biotope und Arten.